

Federf. Stadamt: Amt für Stadtplanung u. Bauaufsicht

Vorlage für den	Berichterstatter	Sitzung am	Punkt
Jugendhilfeausschuss	Frau Paß-Claßen	25.11.2008	

öffentliche Sitzung

Betrifft:

Soziale Stadt Butendorf

Neubau eines Spielplatzes an der Diepenbrockstraße

Entwurfsplanung

Begründung:

(ggf. zusätzlich)

Im Rahmen des Stadtteilprojektes Butendorf ist der Neubau des Spielplatzes an der Diepenbrockstraße eine der letzten Maßnahmen, die im Stadtteil Butendorf umgesetzt werden sollen. Die Maßnahme ist Teil der Antragstellung aus dem Jahr 2001 und wurde im Dezember 2002 bewilligt.

Da die Entwicklung der benachbarten Siedlung an der Phönixstraße nicht geklärt war, ist der Ausbau dieses Spielplatzes zurückgestellt worden.

Im Flächennutzungsplan ist dieser Bereich als Grünfläche mit der Zweckbestimmung Sport ausgewiesen.

Ein Bedarf für diesen Spielplatzstandort ist mit dem Ingenieuramt abgestimmt worden und ergibt sich aus dem Spielraumleitplan.

Lage und Bestand

Der Spielplatz befindet sich an der Diepenbrockstraße, nördlich der Bundesautobahn A 2 und westlich der Sackgasse Eichendorffstraße. Die Fläche ist im Besitz der Stadt Gladbeck und wird zur Zeit als Wiesenfläche genutzt. Im westlichen Grundstücksbereich findet eine Nutzung als „wildes“ Gartenland statt.

Eine verkehrliche Anbindung ist, über den Stadtteil hinaus, durch die Buslinie 253 gegeben.

Mitzeichnungen					
Bürgermeister:	Erster Beigeordneter:	Stadtkämmerer:	Beigeordneter	Stadtbaurat:	Rechtsamt:
Datum:	Datum:	Datum:	Datum:	Datum:	Datum:
_____	_____	_____	_____	_____	_____

Zahl der erforderlichen Protokollauszüge: _____



Beteiligungsverfahren

In Zusammenarbeit mit der Kinder- und Jugendeinrichtung Karo sind verschiedene Beteiligungsschritte mit Kindern und Jugendlichen aus dem Stadtteil, mit Jugendlichen aus dem Jugendrat und mit Nachbarn durchgeführt worden.

Folgende Ideen wurden bei der Beteiligung geäußert:

- eine Strecke zur Ausübung des Parcourslaufens
- eine BMX Strecke
- Treffpunkt mit Sitzmöglichkeiten
- einsehbare Bereiche, damit die soziale Kontrolle gewährleistet ist

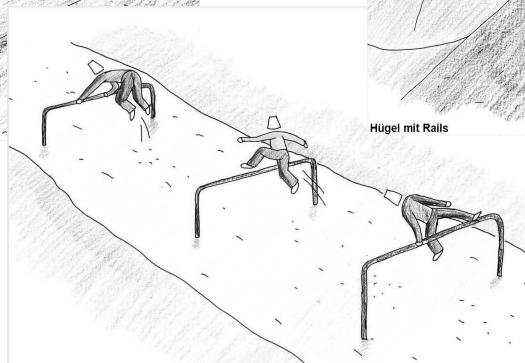
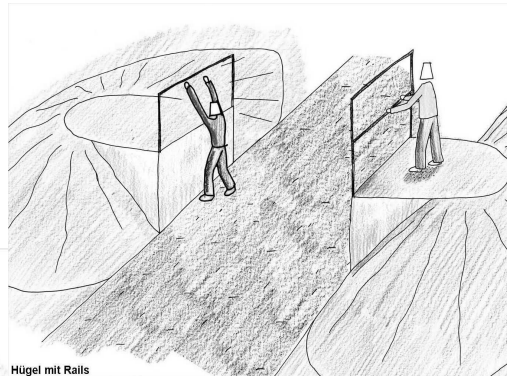
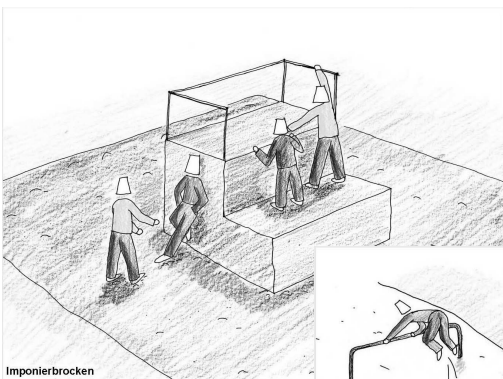
Planung

Das Landschaftsarchitekturbüro Hoff aus Essen ist mit der Planung des Spielplatzes beauftragt worden.

Im Beteiligungsverfahren ist mit Kindern und Jugendlichen aus dem Stadtteil, sowie mit Jugendlichen des Jugendrates die Planung entwickelt und abgestimmt worden.

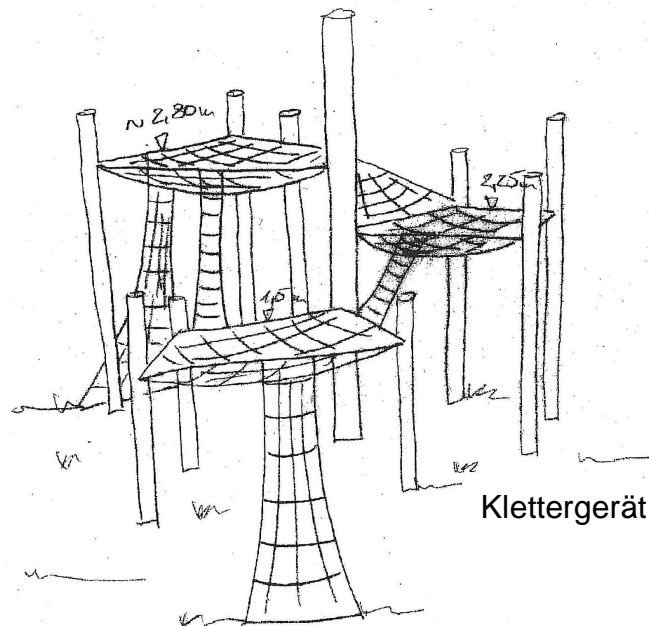
Hauptanliegen der Kinder und Jugendlichen war es, eine Strecke für die neue Sportart des Parcourslaufens zu planen. Hierbei handelt es sich um eine Sportart, deren Ziel es ist, Hindernisse durch unterschiedliche Sprungarten zu überwinden.

Dieser Parcours ist in der Planung auch das zentrale Thema. Hier werden verschiedene bauliche Elemente hintereinander angeordnet. Mit berücksichtigt wurde hierbei auch der unterschiedliche Schwierigkeitsgrad, diese Parcourselemente zu überwinden.



Als weitere Idee für die Spielplatzgestaltung wurde von den Kindern und Jugendlichen der Bau einer BMX Strecke genannt. Hierfür sollen die Randbereiche mit den Erdmodellierungen genutzt werden. Das Einbauen von Bruchsteinen in die Modellierung soll für eine zusätzliche Herausforderung bei der Benutzung der Strecke sorgen.

Ein weiteres Spielangebot soll durch ein Klettergerät aus Netzen geschaffen werden. Dieses Gerät lässt auch ein Beobachten der Spielplatzaktivitäten aus einer gewissen Höhe zu. Somit dient dieses Gerät auch als Treffpunkt für Kinder und Jugendliche.



Des Weiteren ist noch ein separates Sitzangebot für Kinder und Jugendliche geplant. Hier sollen unter anderem die von Jugendlichen bevorzugten „Abhänger“ angeboten werden.

Eine Eingrünung zur Diepenbrockstraße soll nur punktuell erfolgen, damit eine Einsehbarkeit des Geländes von der Straße aus gewährleistet bleibt. Die offene Grünstruktur spiegelt sich auch in der Anlage einer zentralen Rasenfläche wieder, die auch zum Ballspielen genutzt werden kann.

Umsetzung der Planung

Der Beginn der Bauarbeiten soll Anfang 2009 durch Beschäftigungsträger erfolgen. Das Ende der Arbeiten ist für Juli 2009 geplant.

Baukosten

Für den Neubau des Spielplatzes stehen Baukosten in Höhe von 89.000 € zur Verfügung. Es erfolgt eine Förderung aus dem Bund-Landesprogramm Soziale Stadt in Höhe von 90 %.

Da die Maßnahme seit 2002 in der Bewilligung vorliegt, sind Preissteigerungen aufgetreten. Darüber hinaus soll das Parcourslaufen als neue Sportart auf dem Spielplatz angeboten werden. Die hierfür erforderlichen Einbauten sind noch keine Standardprodukte, sondern sind eigens für den Spielplatz gefertigte Elemente. Aus diesen Gründen wird es erforderlich, weitere 40.000 € aus eingesparten Fördermitteln des Hof- und Hausflächenprogramms für diesen Spielplatz zu verwenden. Ein entsprechender Änderungsantrag wurde beim Fördergeber eingereicht. Mit einer Bewilligung wird kurzfristig gerechnet.

Die Unterhaltungs- und Betriebskosten werden in der Ausschusssitzung nachgereicht.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

folgende
(siehe oben)

Ergebnisrechnung

Ertrag	€
einmalig	
jährlich	

Aufwand	€
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Personalaufwand	
Sach- und Dienstleistungen	
Transferaufwand	

investiver Finanzplan

Einzahlung	€
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Zuschüsse	
Beiträge Dritter	

Auszahlung	€
einmalig	129.000,-
jährlich	

Haushaltsmittel stehen: zur Verfügung nicht zur Verfügung

Beschlussentwurf:

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die vorgestellte Planung zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung entsprechend der Entwurfsplanung mit der baulichen Umsetzung des Spielplatzes Diepenbrockstraße.

Der Bürgermeister
I.V.

-Tum-
Stadtbaurat

In der Sitzung des

_____-Ausschusses

Rates

Haupt- und Finanzausschusses

am _____ (nicht - öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen: